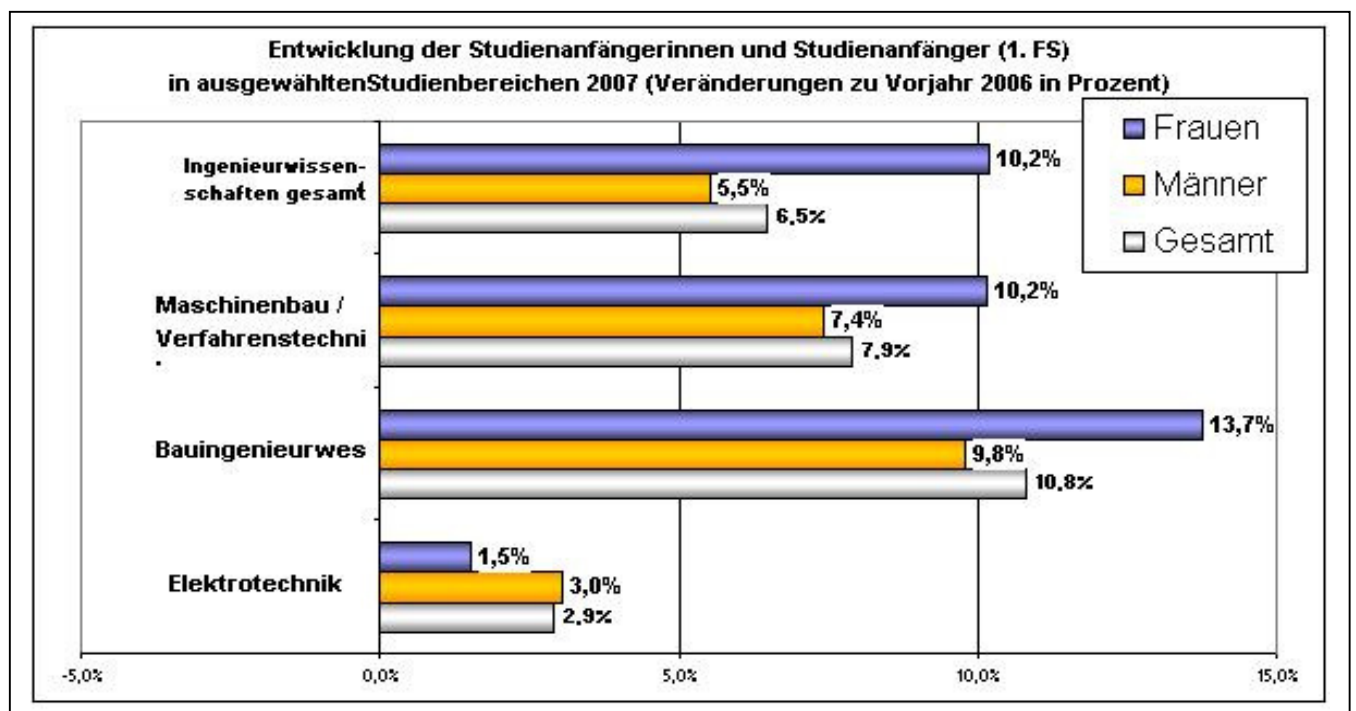


Studienanfängerinnen und Studienanfänger in Ingenieurwissenschaften und Mathematik/Naturwissenschaften im Jahr 2007

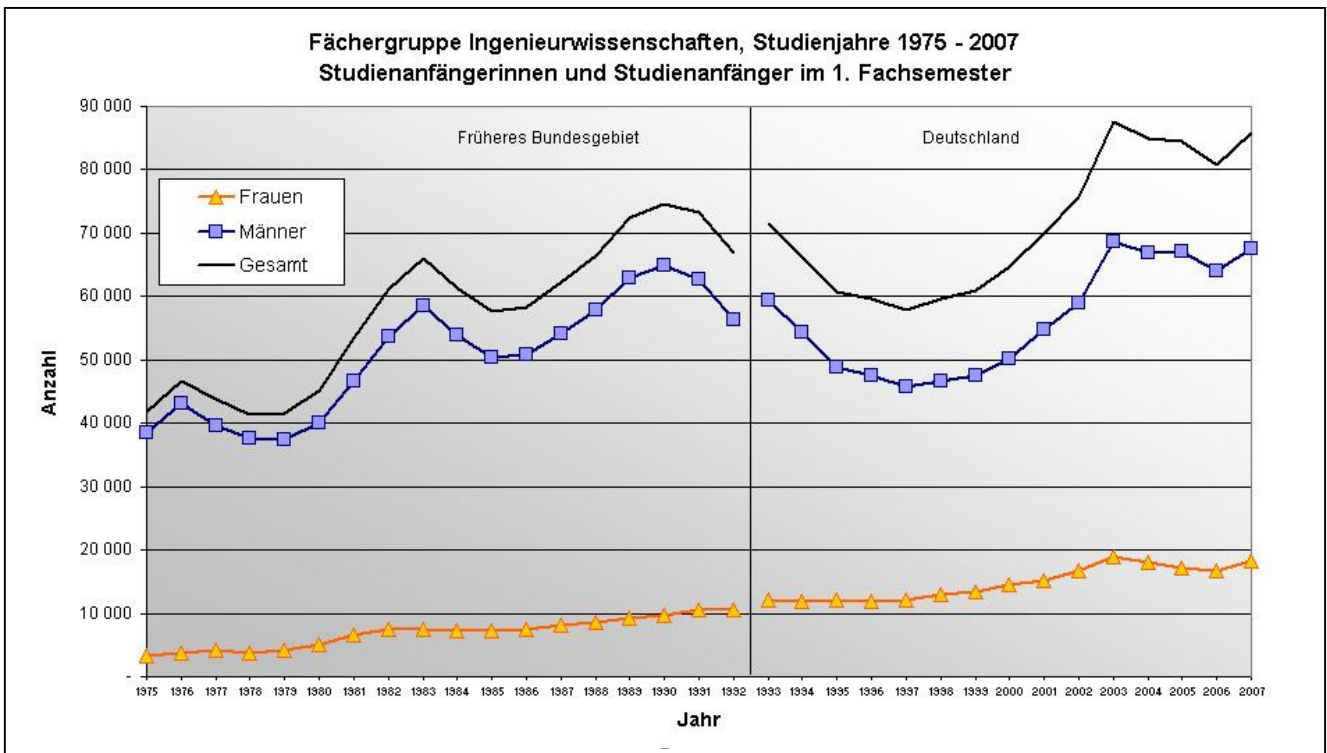
War 2006 noch eine rückläufige Tendenz bei den Erstsemesterzahlen (1. Fachsemester) in den **Ingenieurwissenschaften** zu verzeichnen, schreiben sich 2007 wieder deutlich mehr Studierende in dieser Fächergruppe ein. Dies bedeutet einen Anstieg um 6,5 % (5.229) auf insgesamt 85.909 Studierende. Die Zahl der Studienanfängerinnen wächst dabei um insgesamt 10,2 % (1.699 Studentinnen) an, bei den Studienanfängern ist ein Plus von 5,5 % (3.530 Studenten) festzustellen.

2007 liegt der prozentuale Anteil der Studienanfängerinnen bei 21,4 %, d.h. von den insgesamt 85.909 Studierenden im 1. Fachsemester sind 18.359 weiblich. Im Vergleich des prozentualen Anteils an Frauen von 2006 mit dem Jahr 2007 ist ein Anstieg um 0,8 Prozentpunkte zu erkennen.



Studienanfängerinnen und Studienanfänger 2007								
Vergleich Studienjahre 2007 und 2006: Veränderungen in ausgewählten Studienbereichen der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften und der Informatik								
Fächergruppe Studienbereich	2007				2006			
	Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. FS)				Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. FS)			
	insgesamt	weiblich	männlich	%weiblich	insgesamt	weiblich	männlich	%weiblich
Ingenieurwissenschaften	85 909	18 359	67 550	21,4%	80 680	16 660	64 020	20,6%
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	37 360	6 965	30 395	18,6%	34 621	6 322	28 299	18,3%
Elektrotechnik	16 460	1 551	14 909	9,4%	15 996	1 528	14 468	9,6%
Bauingenieurwesen	8 959	2 333	6 626	26,0%	8 086	2 051	6 035	25,4%
Informatik	30 672	5 206	25 466	17,0%	29 145	4 934	24 211	16,9%
Fächergruppe Studienbereich	2007 Veränderung zu 2006 absolut			2007 Veränderung zu 2006 prozentual				
	Studienanfängerinnen und Studienanfänger			Studienanfängerinnen und Studienanfänger				
	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich		
Ingenieurwissenschaften	5 229	1 699	3 530	6,5%	10,2%	5,5%		
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 739	643	2 096	7,9%	10,2%	7,4%		
Elektrotechnik	464	23	441	2,9%	1,5%	3,0%		
Bauingenieurwesen	873	282	591	10,8%	13,7%	9,8%		
Informatik	1 527	272	1 255	5,2%	5,5%	5,2%		

→ obere Grafik nur für den internen Gebrauch!

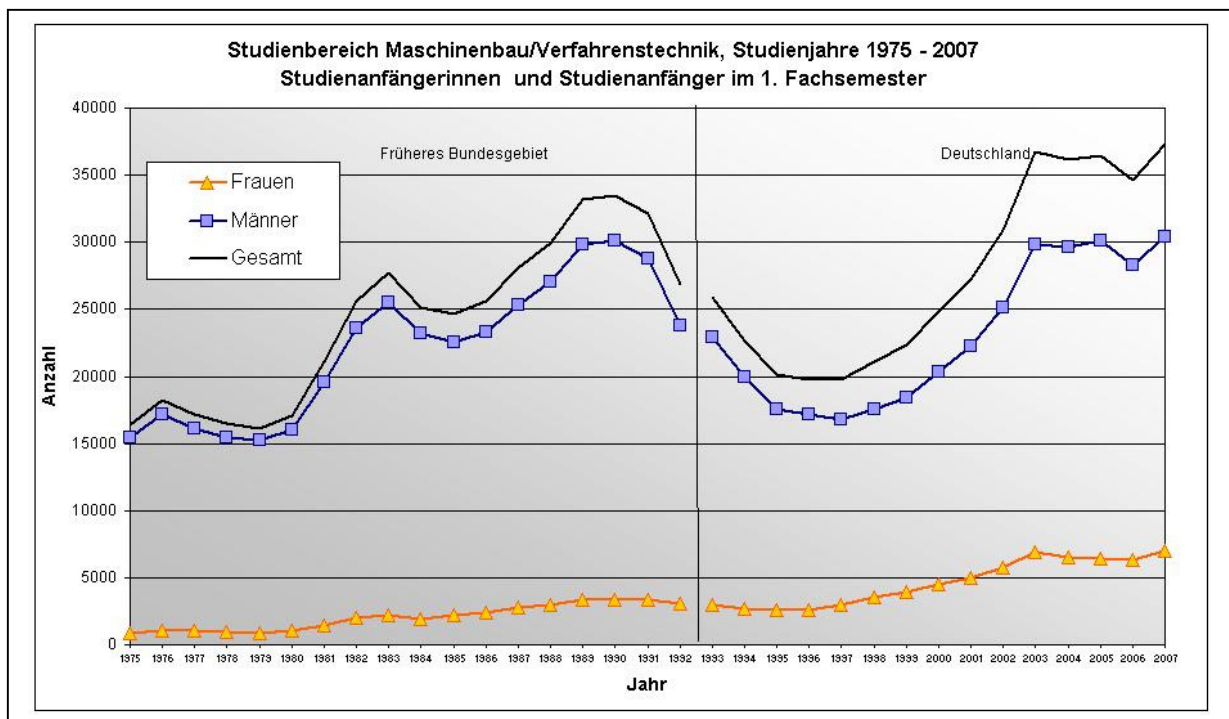


Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Ingenieurwissenschaften 1975 – 2007 → s. Anhang

Innerhalb der Ingenieurwissenschaften verzeichnet der Bereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik für 2007 den höchsten absoluten Anstieg der Erstsemesterzahlen: Im Vergleich zum Vorjahr schreiben sich 2.739 Studierende mehr ein, das entspricht einem Plus von insgesamt 7,9 %. Bei den Frauen ist mit 10,2 % (643) mehr Anfängerinnen ein prozentual stärkerer Zuwachs zu erkennen als bei ihren männlichen Kommilitonen (7,4 %).

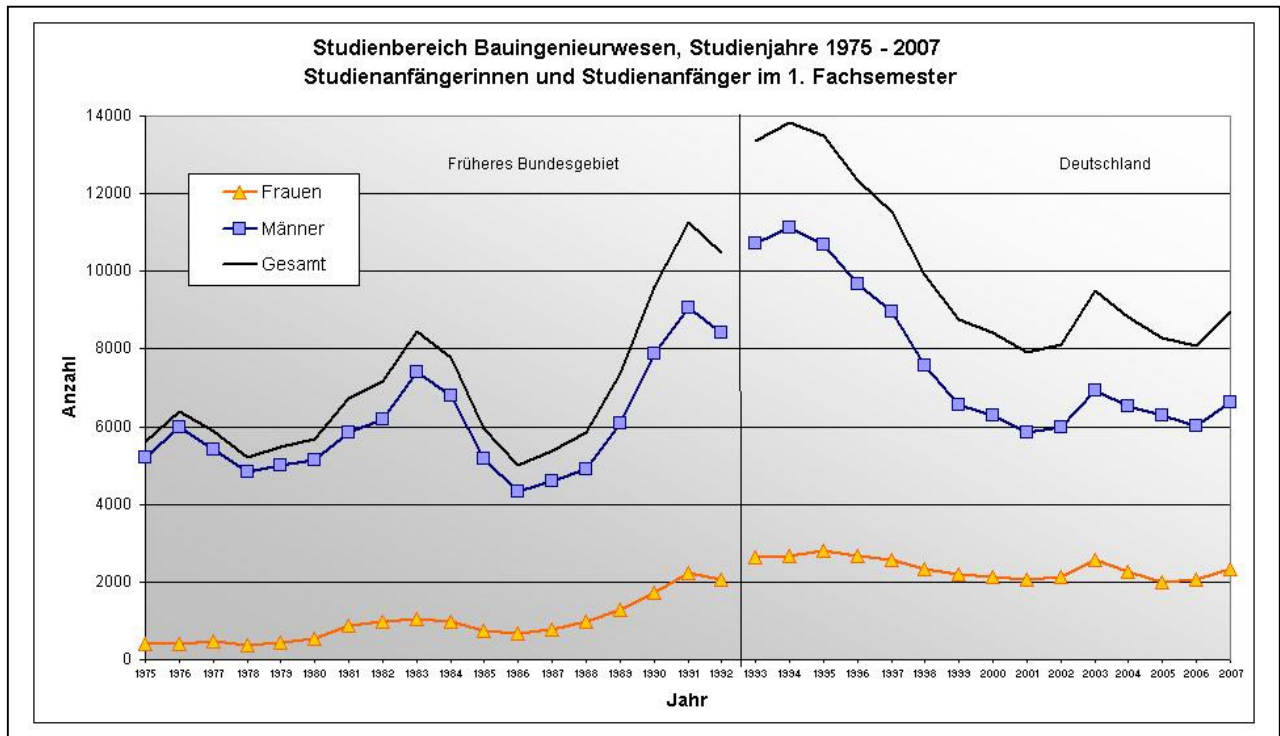
Insgesamt schreiben sich 2007 37.360 Studierende in Maschinenbau/Verfahrenstechnik ein, darunter 6.965 Studentinnen. Das entspricht einem prozentualen Anteil von 18,6 %, eine Erhöhung um 0,3 Prozentpunkte zum Vorjahr.

Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Maschinenbau/Verfahrenstechnik 1975 – 2007 → s. Anhang



Den höchsten prozentualen Anstieg innerhalb der Ingenieurwissenschaften hat der Bereich **Bauingenieurwesen** zu verzeichnen. 2007 immatrikulieren sich hier 10,8 % mehr Studierende im 1. Fachsemester, ein Zuwachs um 873 auf 8.959 Studentinnen und Studenten. Verglichen mit 2006 entscheiden sich prozentual gesehen mehr Frauen als Männer für ein Studium des Bauingenieurwesens. Dabei steigt der Anteil der Studienanfängerinnen um 13,7%, während es bei den Studienanfängern ein Plus von 9,8 % zu verzeichnen gibt. Der prozentuale Anteil der Studienanfängerinnen im Bauingenieurwesen erreicht 2007 einen Wert von 26 % (2.333 Frauen). Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 0,6 Prozentpunkte.

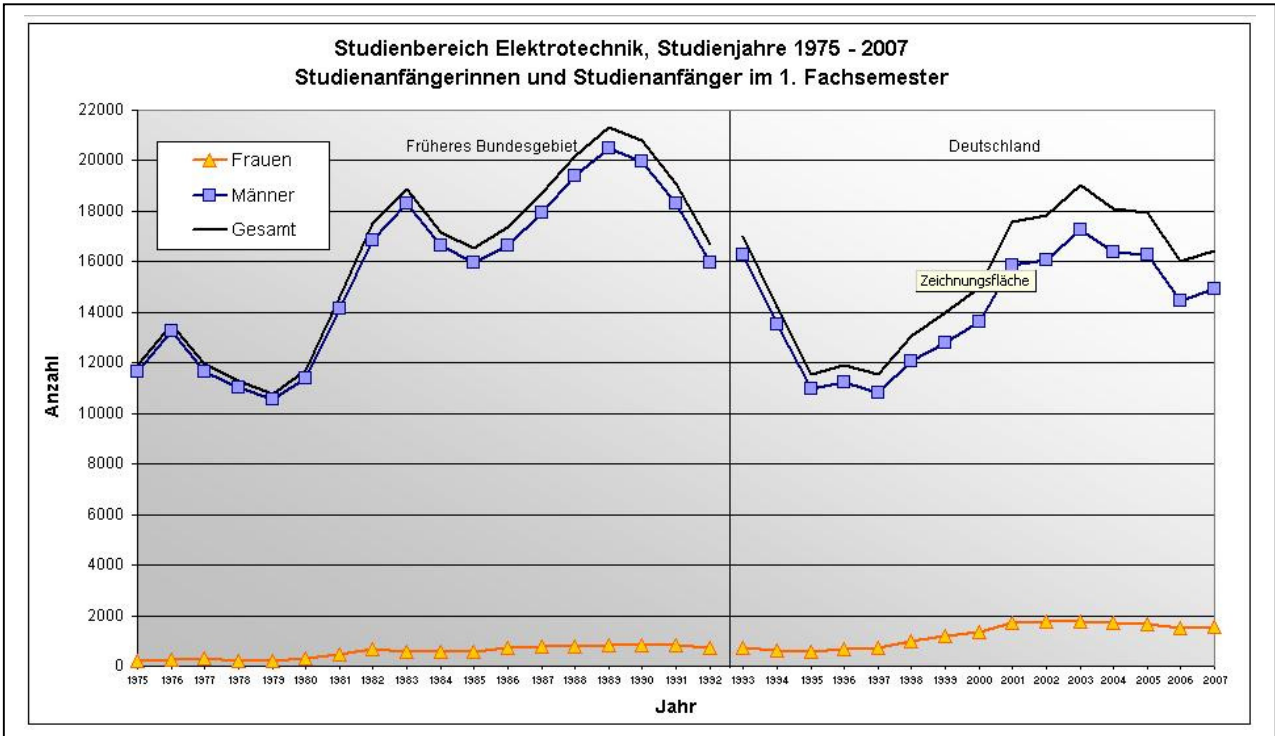
Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Bauingenieurwesen 1975 – 2007 → s. Anhang



Die geringsten Veränderungen weist der Bereich **Elektrotechnik** auf: Ein Vergleich der Jahre 2006 und 2007 zeigt eine Steigerung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger um 2,9 % (464) auf insgesamt 16.460 Studierende. Die Zahl der Studenten erhöht sich um 3,0 % (441) auf 14.909, die der Studentinnen um 1,5 % (23) auf 1.551. Vergleicht man jedoch die Zahlen der Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Fachsemester Elektrotechnik von 2007 (16.460) mit dem letzten Höchststand von 2003 (19.055), so zeigt sich eine rückläufige Entwicklung von 13,6 %.

In Bezug zum Jahr 2006 zeigt sich bei den Studentinnen im 1. Fachsemester Elektrotechnik im Jahr 2007 ein leichter Rückgang um 0,2 Prozentpunkte auf 9,4 %.

Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Elektrotechnik 1975 – 2007 → s. Anhang



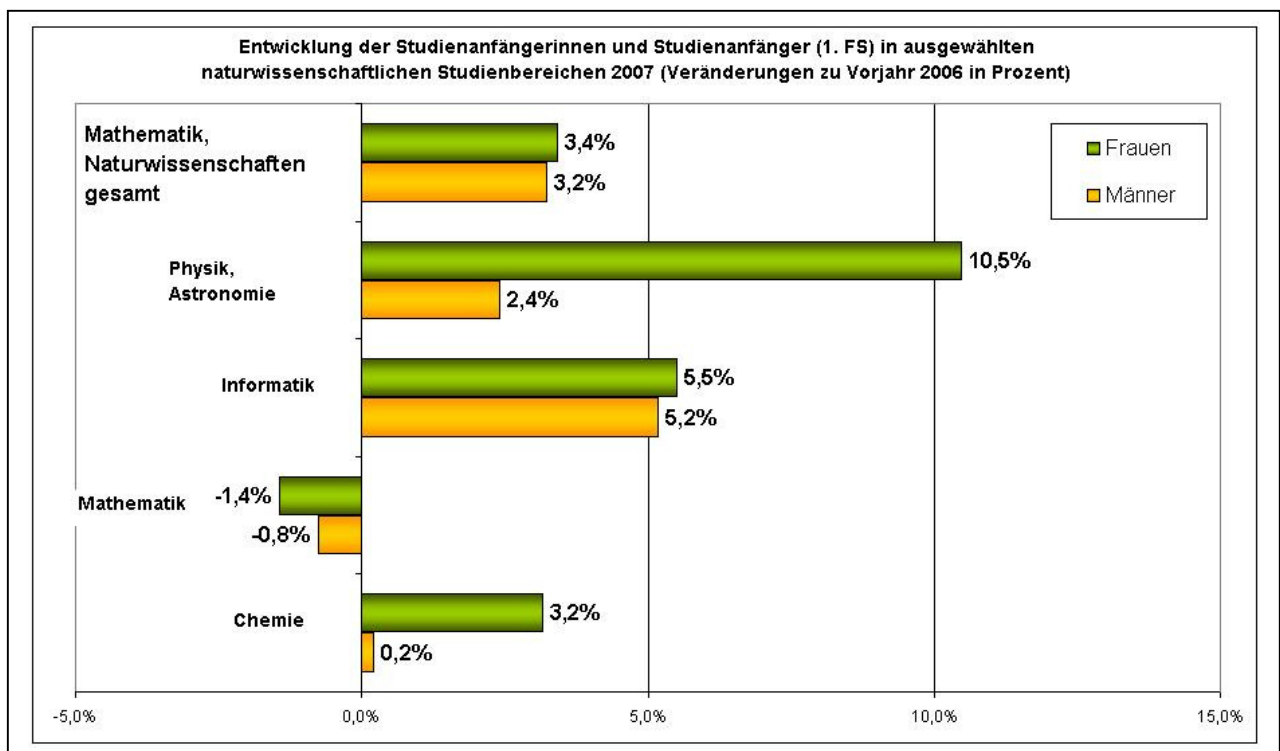
Studienanfängerinnen und Studienanfänger Mathematik und Naturwissenschaften 2007

2007 ist erstmalig wieder ein Anstieg der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in der **Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften** zu erkennen.

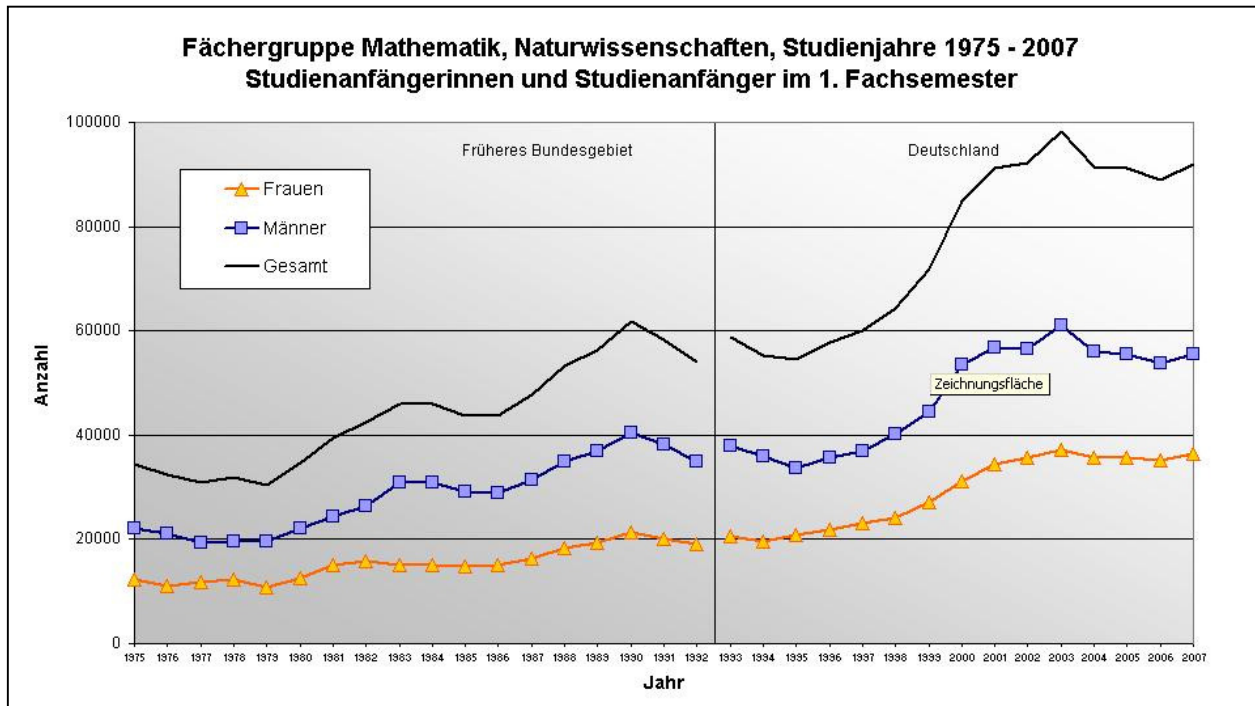
Seit dem Höchststand der Erstsemesterzahlen 2003 (98.226 Studierende), war der Wert drastisch gesunken und erreichte 2006 mit 88.908 Studentinnen und Studenten einen Tiefstand.

Im Vergleich zum Vorjahr schreiben sich 2007 insgesamt 3,3 % mehr Studierende ein - die Zahl der Studienanfängerinnen steigt um 3,4 % an, die ihrer männlichen Kommilitonen um 3,2 % auf zusammen 91.837 Studienanfängerinnen und Studienanfänger.

Der prozentuale Anteil der Frauen liegt wie im Vorjahr bei 39,5 %.



Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger FG Mathematik und Naturwissenschaften 1975 – 2007 → s. Anhang



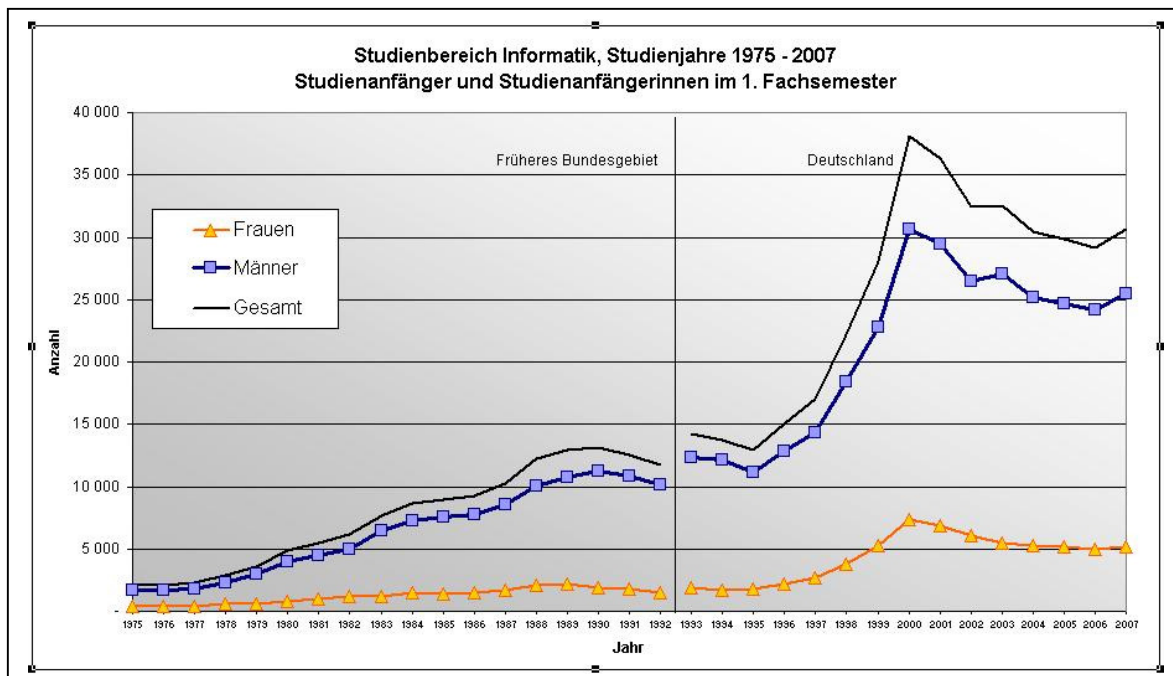
Studienanfängerinnen und Studienanfänger 2007								
Vergleich Studienjahre 2007 und 2006:								
Veränderungen in ausgewählten Studienbereichen der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften								
Fächergruppe Studienbereich	2007				2006			
	Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1.FS)				Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1.FS)			
	insgesamt	weiblich	männlich	%weiblich	insgesamt	weiblich	männlich	%weiblich
Mathematik, Naturwissenschaften	91 837	36 319	55 518	39,5%	88 908	35 121	53 787	39,5%
Mathematik	16 748	8 849	7 899	52,8%	16 938	8 979	7 959	53,0%
Informatik	30 672	5 206	25 466	17,0%	29 145	4 934	24 211	16,9%
Physik, Astronomie	8 111	1 878	6 233	23,2%	7 787	1 700	6 087	21,8%
Chemie	11 436	5 583	5 853	48,8%	11 253	5 412	5 841	48,1%
Biologie	13 245	8 667	4 578	65,4%	12 298	8 031	4 267	65,3%
Fächergruppe Studienbereich	2007			2007				
	Veränderung zu 2006 absolut			Veränderung zu 2006 prozentual				
	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich		
Mathematik, Naturwissenschaften	2 929	1 198	1 731	3,3%	3,4%	3,2%		
Mathematik	- 190	- 130	- 60	-1,1%	-1,4%	-0,8%		
Informatik	1 527	272	1 255	5,2%	5,5%	5,2%		
Physik, Astronomie	324	178	146	4,2%	10,5%	2,4%		
Chemie	183	171	12	1,6%	3,2%	0,2%		
Biologie	947	636	311	7,7%	7,9%	7,3%		

→ Grafik nur für den internen Gebrauch

Auch im Bereich **Informatik** ist für 2007 ein Zuwachs festzustellen: Im Vergleich zum Vorjahr entscheiden sich 5,2 % mehr Studierende für ein Studium in diesem Bereich, dadurch erhöht sich ihre Zahl um 1.527 auf 30.672 Studentinnen und Studenten im 1. Fachsemester Informatik. Damit kommt es auch in der Informatik erstmalig wieder zu einer Trendwende. Seit dem bisherigen Höhepunkt im Jahr 2000 mit 38.083 Studierenden, sank die Zahl kontinuierlich, bis zum Tiefstand mit 29.145 Studierenden in 2006. Im Jahr 2007 schreiben sich nun insgesamt 5,2 % (1.255) mehr Männer und 5,5% (272) mehr Frauen ein, als im Jahr zuvor.

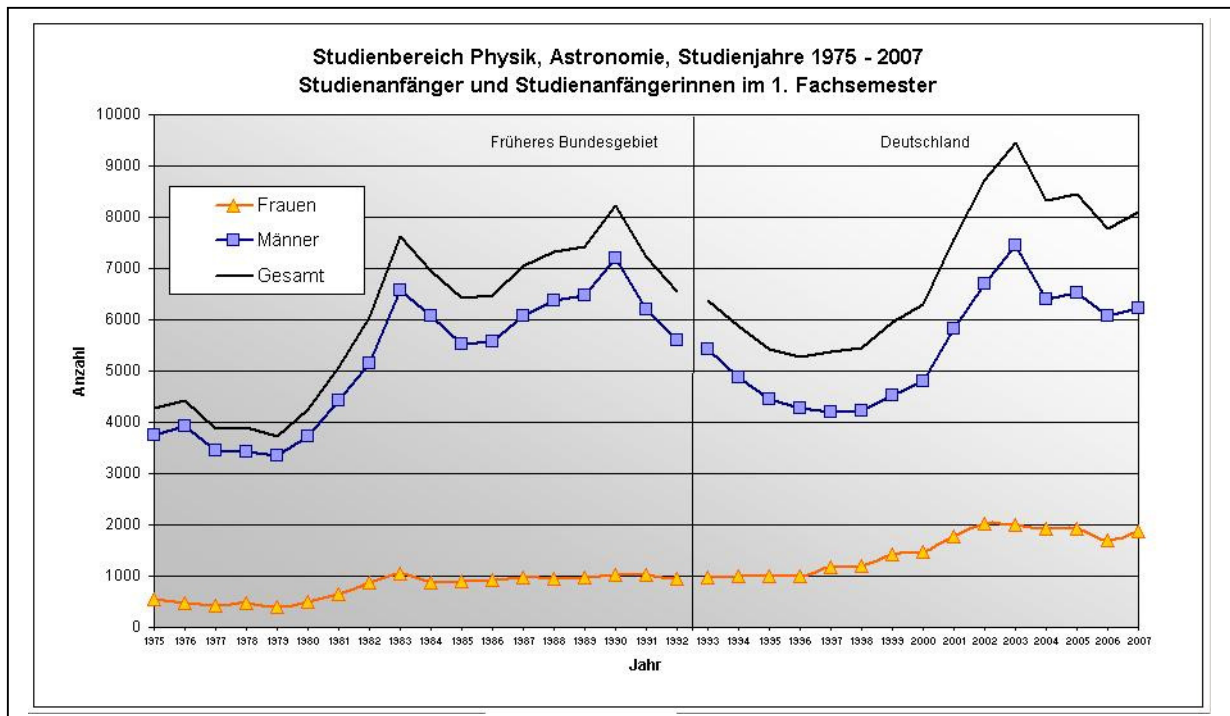
Der Anteil der Studentinnen im 1. Fachsemester liegt 2007 in der Informatik bei 17 % (insgesamt 5.206 Frauen). Nach dem kontinuierlichen Anstieg von 1995 auf 7.390 Studentinnen im Jahr 2000 (19,4 %) sank die Anzahl der Studentinnen auf 4.934 (16,9 %) in den Folgejahren. Für das Jahr 2007 ist wieder ein leichter Anstieg zu erkennen.

Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Informatik 1975 – 2007 → s. Anhang



Im Bereich **Physik, Astronomie** kommt es 2007 ebenfalls zu einer Steigerung bei den Studienanfängerinnen und Studienanfängern. Insgesamt entscheiden sich 324 (4,2 %) mehr Studierende für ein Studium in diesem Bereich als im Vorjahr, prozentual deutlich mehr Frauen als Männer: 10,5 % mehr Studienanfängerinnen, bei den Studienanfängern liegt der Wert bei 2,4 %. Damit ergibt sich für das Jahr 2007 eine Gesamtzahl von 8.111 Studierenden im 1. Fachsemester Physik, Astronomie, darunter 1.878 Studienanfängerinnen. Der prozentuale Anteil der Frauen liegt mit 23,2 % höher als im Vorjahr (21,8%).

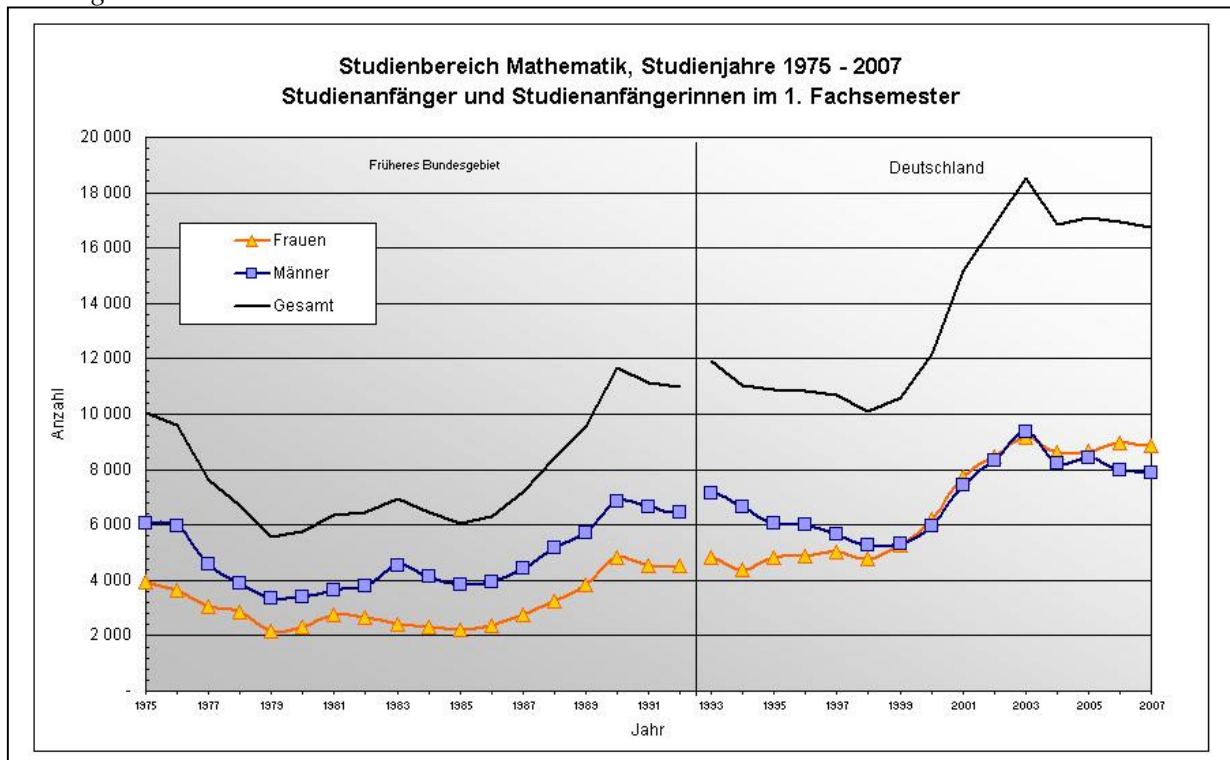
Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Physik, Astronomie 1975 – 2007 → s. Anhang



Im Gegensatz dazu, ist im Studienbereich **Mathematik** eine rückläufige Entwicklung zu erkennen. Mit insgesamt 16.748 Studierenden haben sich 2007 1,4 % (130) weniger Frauen und 0,8 % (60) weniger Männer für ein Studium in diesem Bereich entschieden, als im Jahr zuvor.

Die Zahlen zeigen für 2007 auch weiterhin ein relativ ausgeglichenes Geschlechterverhältnis: mit insgesamt 8.849 Studienanfängerinnen liegt der Wert dabei um knapp 1.000 über dem der Männer (7.899 Studienanfänger). Doch im Vergleich zum Vorjahr, dem Jahr mit dem bisher höchsten prozentualen Anteil an Frauen (53 %), sinkt der Wert um 0,2 Prozentpunkte auf 52,8 %.

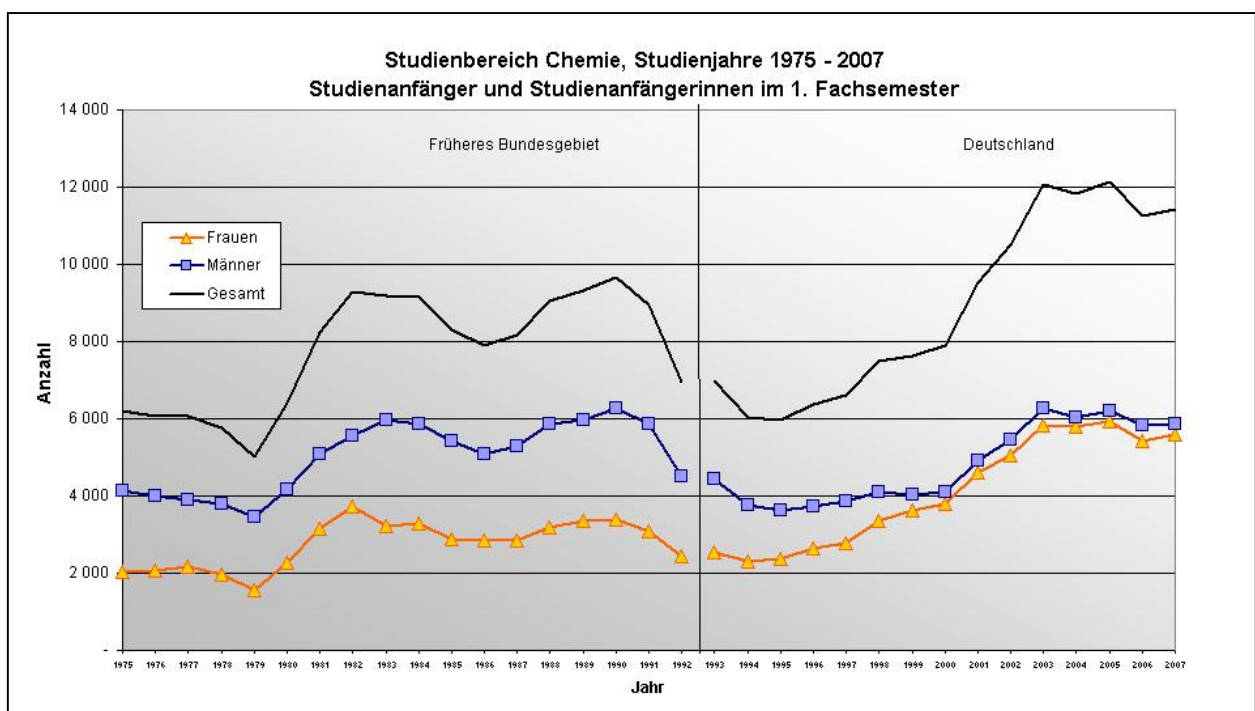
Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Mathematik 1975 – 2007 → s. Anhang

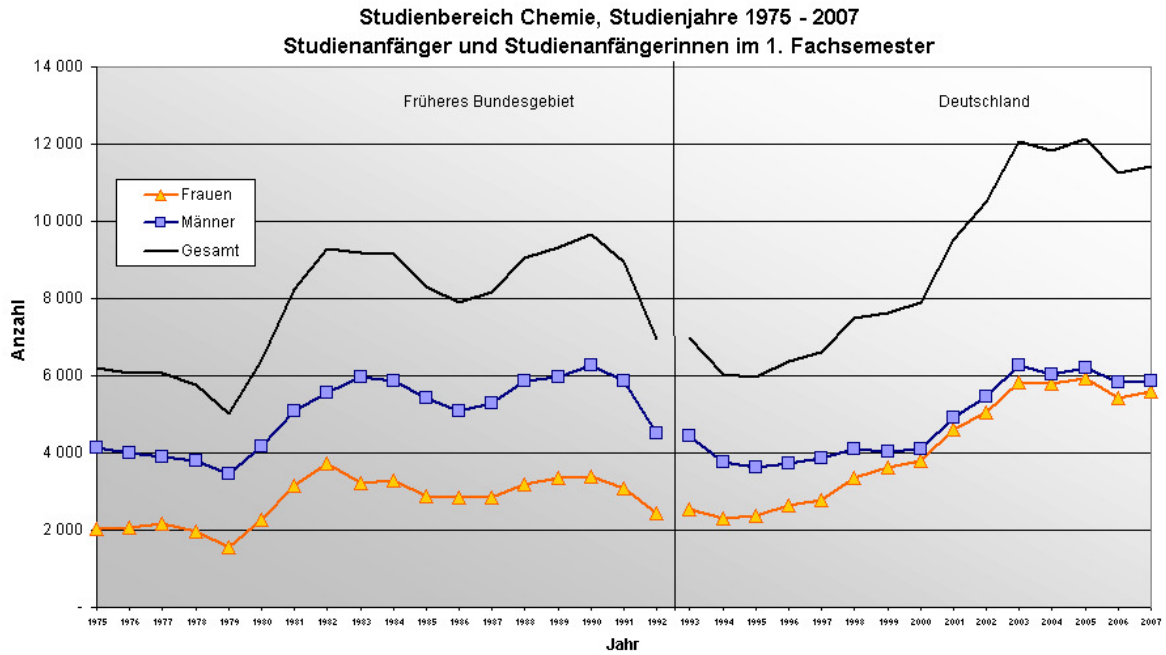


Ein positiver Entwicklungstrend hingegen ist im Studienbereich **Chemie** zu erkennen: Insgesamt immatrikulieren sich 11.436 Studierende, eine Zunahme um 1,6 % zum Vorjahr. Das Plus bei den Studienanfängerinnen ist im Vergleich zu 2006 dabei deutlich höher, als bei ihren männlichen Kommilitonen: 3,2 % mehr Frauen und nur 0,2 % mehr Männer. Damit sind 2007 insgesamt 5.583 Studentinnen und 5.853 Studenten im 1. Fachsemester Chemie eingeschrieben.

Der prozentuale Anteil der Frauen weist mit 48,8 % eine leichte Steigerung zu 2006 (48,1 %) auf.

Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger Chemie 1975 – 2007 → s. Anhang

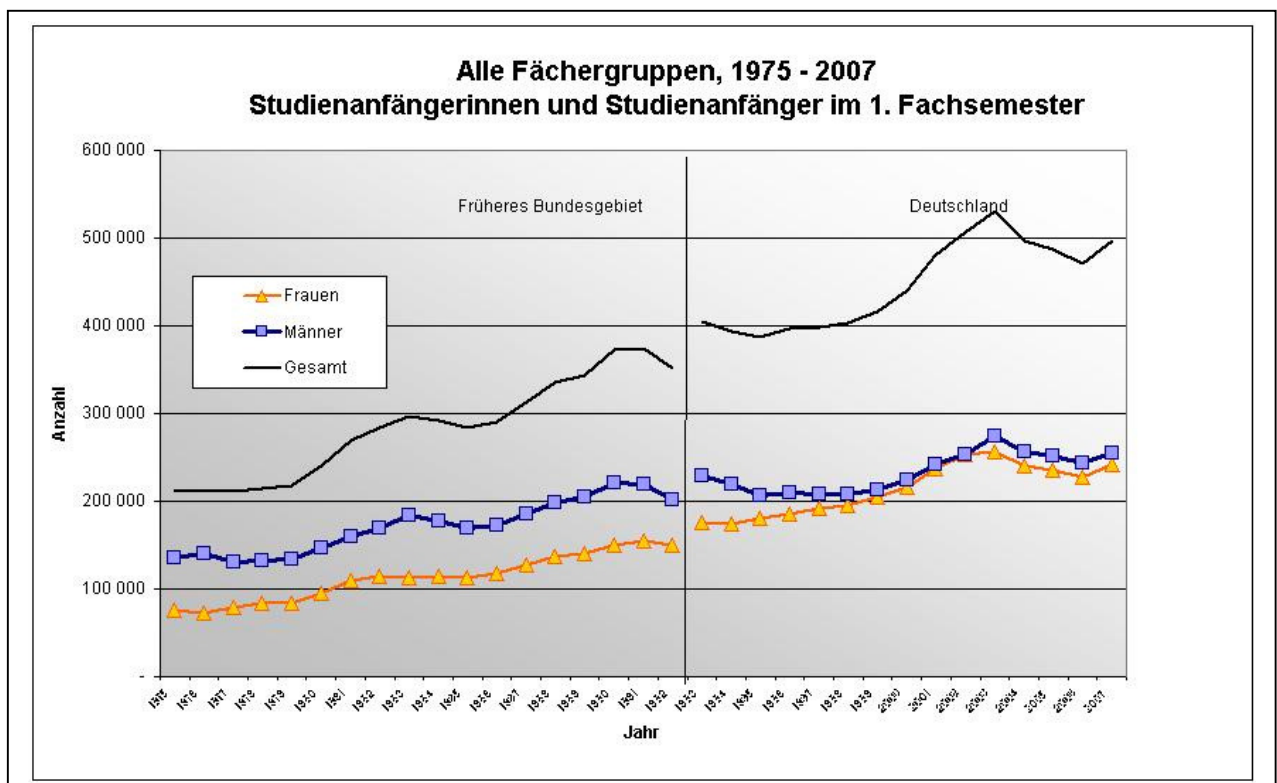




Studienanfängerinnen und Studienanfänger aller Fächergruppen 2007

Die aktuellen Zahlen 2007 für die Studienanfängerinnen und Studienanfänger bezogen auf alle Fächergruppen, weisen einen deutlichen Anstieg auf. Insgesamt schreiben sich 496.396 Studierende für das 1. Fachsemester ein, rund 25.600 mehr als im Vorjahr. Auch der prozentuale Anteil der Studienanfängerinnen erhöht sich um 0,4 Prozentpunkte auf 48,8 %.

Datentabelle Studienanfängerinnen und Studienanfänger alle Fächergruppen 1975 – 2007 → s. Anhang

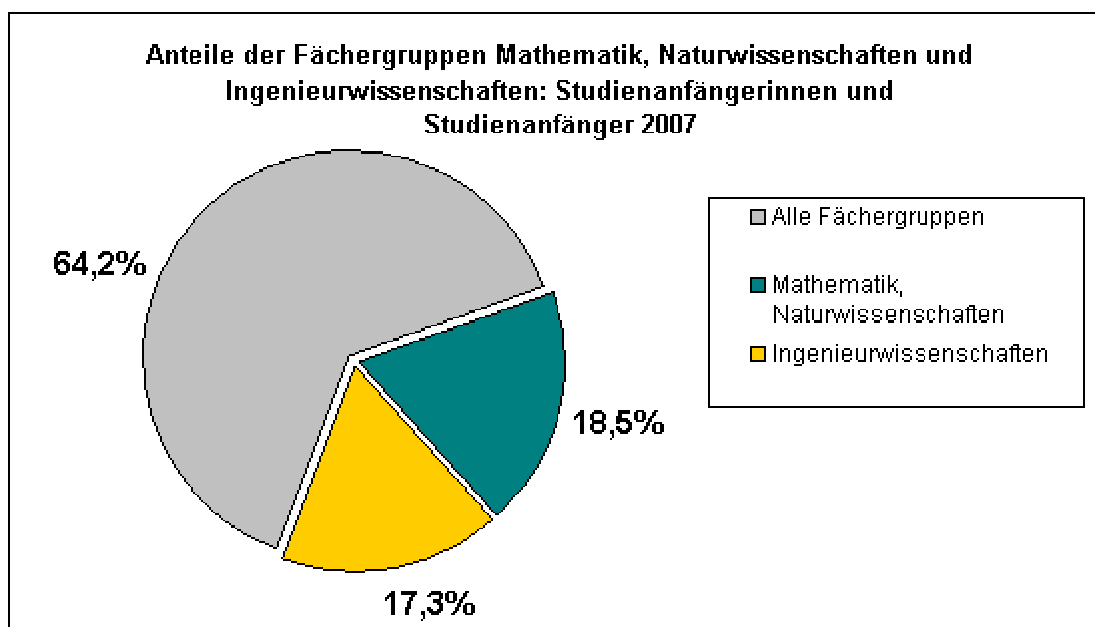


Bei einem Vergleich aller Fächergruppen mit der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften zeigt sich folgendes Bild:

→ Vergleich alle FG, Mathe/Nat, Ingwiss als Tortendiagramm und Tabelle

Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1.FS)	2007			
	1.FS			
	gesamt	weiblich	männlich	% weiblich

Alle Fächergruppen	496 396	242 036	254 360	48,8%
Mathematik, Naturwissenschaften	91 837	36 319	55 518	39,5%
Ingenieurwissenschaften	85 909	18 359	67 550	21,4%



177 746 Summe
318 650

